

Wohnhaus Casascura

Der Name Casascura, das „dunkle Haus“ bezieht sich keinesfalls auf den historischen Teil des Ensembles. Vielmehr bildet das dunkle Haus, zumindest im etwas erweiterten und diagonal gespiegelten Grundriss, ein modernes Abbild des ehemaligen Weinbauernhauses. Hier stand eine Stallscheune, welche früher ebenfalls eine wirtschaftliche Einheit mit dem Wohnhaus bildete. Das ins 18. Jahrhundert datierte Haus zeigt eine lange Front an der Gassenseite, eine relativ schmale an den traufseitigen Flügeln. Das mit unterschiedlichen Verputzen aus seiner Vergangenheit verzierte Haus ist eine wichtige historische Baute im Dorf generell und in diesem Dorfteil im Speziellen.

Sein ursprünglicher Charakter ist trotz gewissen kleineren Eingriffen erhalten geblieben. Auch im Innern finden sich ursprüngliche Situationen. So die zweckmässige, isolierende Füllung zwischen den Sparren oder die nicht ganz dicht schliessenden Fenster, auf deren Sims man zur kalten Jahreszeit mit Spreu und Sand gefüllte Kissen legt. Dusch- oder Toiletteneinbauten aus der neueren Zeit wurden entfernt und den Räumen somit wieder der ursprüngliche Charakter zurück gegeben. Auch im Innern führt eine „halsbrecherische, räumlich phänomenale alte Wendeltreppe mit Steinplatten konstruiert von einem anonymen Baumeisterkönner“⁽¹⁾ die Bewohner zu den verschiedenen Stockwerken.

2006-2007 wurde das alte Gebäude sanft renoviert und durch die im Zwischenbau eingefügten sanitären und technischen Installationen entlastet. So wird es auch künftig, mitsamt verändertem Anspruch an die Wohnqualität weiteren Generationen ein gelungenes und gewinnendes Zuhause sein.

Quellen:

- ¹⁾ Das dunkle Haus, Köbi Gantenbein, Hochparterre Ausgabe Nr. 4 April 2008
- Neubau entlastet Altbau, Heimatschutz 1/2009
- Inventarliste Fläsch, Denkmalpflege GR, 2015